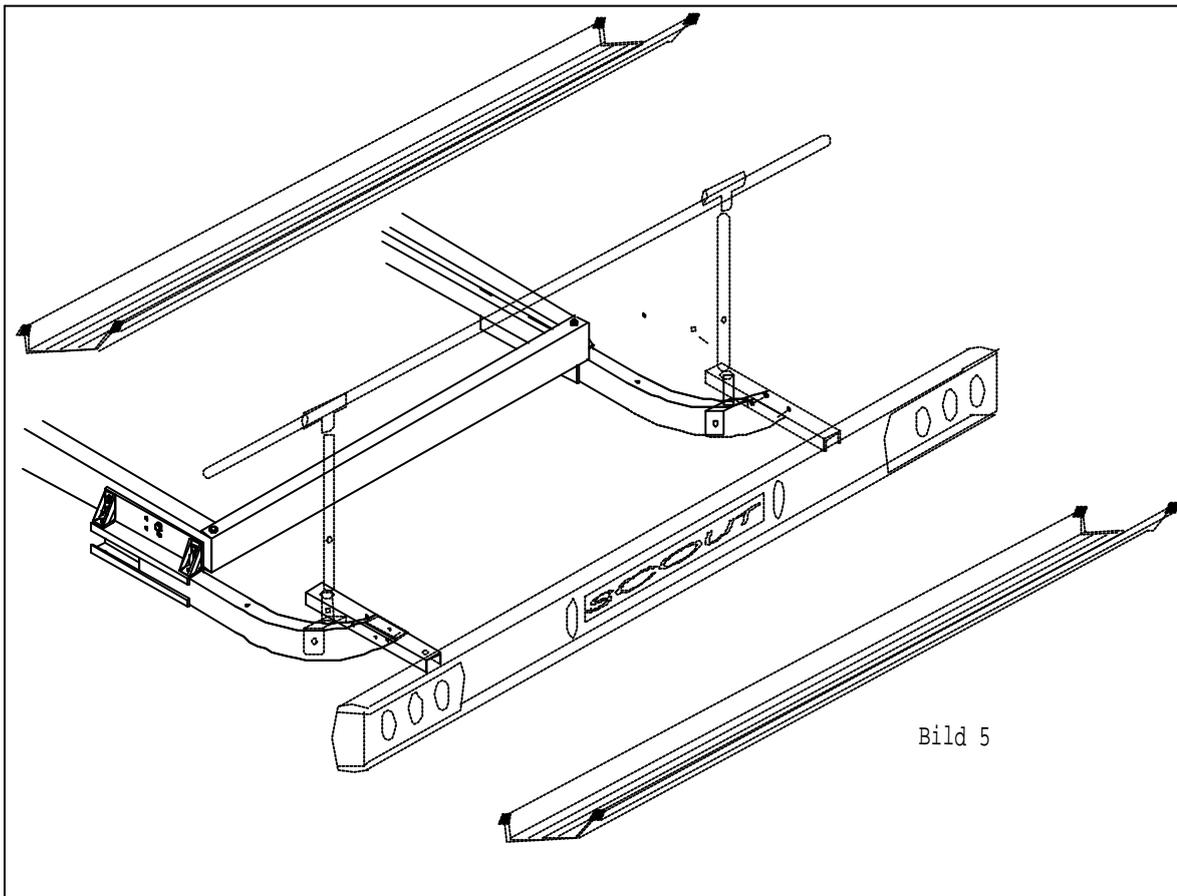


# BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG



## LASTENTRÄGER SCOUT

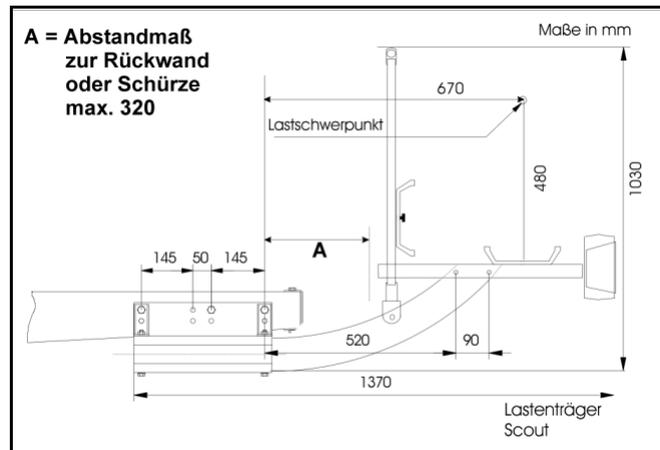
EG Typgenehmigung Nr. e4\*79/488\*87/354\*0040\*00



**Traglast 120 kg max.**

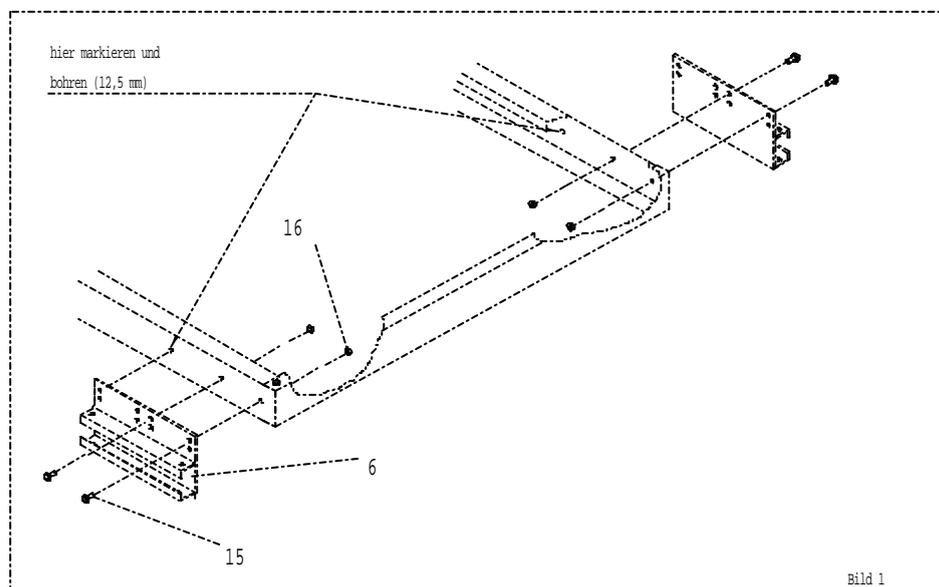
**Prüfen Sie vor der Montage, ob dieser Lastenträger für Ihr Fahrzeug geeignet ist.  
Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:**

- Alko-Rahmen oder tragfähige Rahmenverlängerung vorhanden,
- ausreichend verbleibende Nutzlast der Hinterachse, berechnet durch Verwiegung und unter Verwendung der Berechnungsformel in der Betriebsanleitung (30kg Eigengewicht des Lastenträgers hinzu rechnen!). Widrigenfalls ist die Nutzlast des Trägers entsprechend zu reduzieren.
- Abstandsmaß der in Fahrtrichtung hintersten Bohrung zur Rückwand / Heckschürze ist nicht größer als 320 mm (siehe folgende Zeichnung der Seitenansicht).

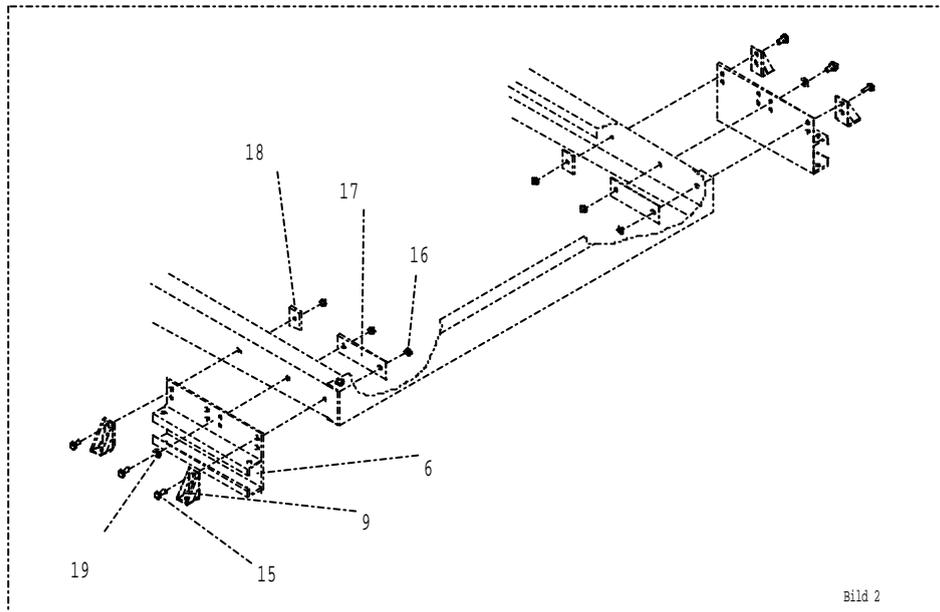


**Montage des LINNEPE Motorradhalters, Typ SCOUT**

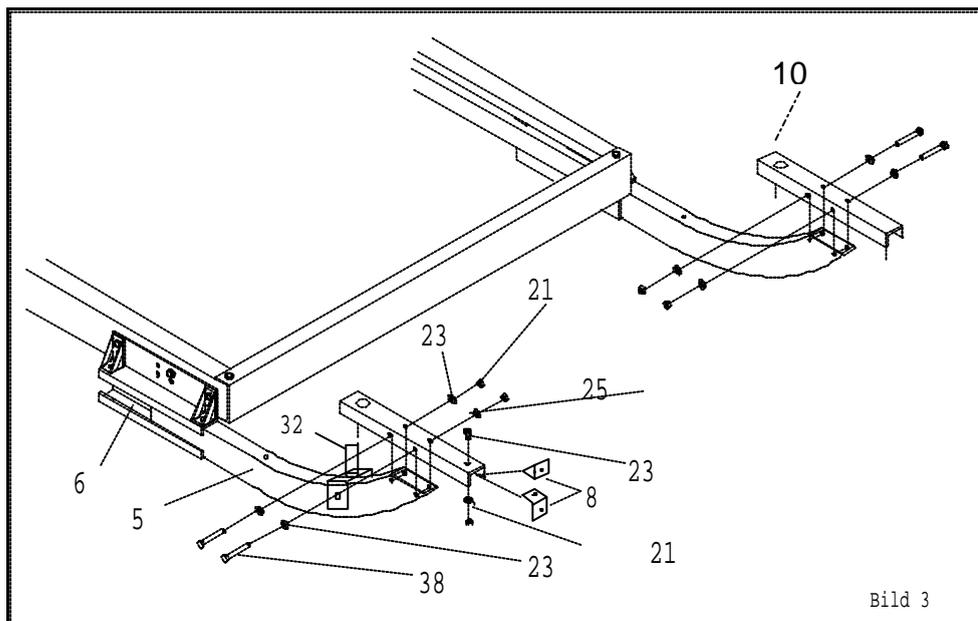
- Überprüfen Sie anhand der Stückliste die Vollständigkeit Ihres Lastenträgers Scout.
- Montieren Sie einen handelsüblichen E-Satz (Steckdose System „Jäger“).
- Bild 1:** Befestigen Sie die Einschubhülsen (6) mit zunächst jeweils zwei Schrauben M12x40 (15) und Muttern M12 (16) am Fahrzeugrahmen. Die Einschubhülse (6) ist mit einem doppelten Lochbild versehen, um eine Montage des Motorradhalters in verschiedenen Höhen zu ermöglichen. Wählen Sie das Lochbild aus, welches die höchste Position des Motorradhalters ohne Kollision, z.B. mit der Fahrzeugschürze, ergibt.
- Zeichnen Sie die Stelle für die dritte Bohrung am Fahrzeugrahmen an. **Die Einschubhülse darf nicht als Bohrschablone benutzt werden!**
- Demontieren Sie die Einschubhülsen (6) und bohren Sie auf jeder Seite eine Bohrung mit  $\varnothing 12,5$  mm.



6. **Bild 2:** Verschrauben Sie die beiden Einschubhülsen (6), die Verstärkungswinkel (9), sowie die Unterlegplatten (17) und (18) mit dem Fahrzeugrahmen. Verwenden Sie hierzu die Schrauben M12x40 (15), die Scheiben B13 (19) (nur bei den mittleren Schrauben) und die Mutter M12 (16). Das Anzugsmoment beträgt **80 Nm**. Stecken Sie durch die vertikalen Bohrungen von Einschubhülse (6) und Verstärkungswinkel (9) eine Schraube M10 (20), um ein Verdrehen des Verstärkungswinkels zu vermeiden.



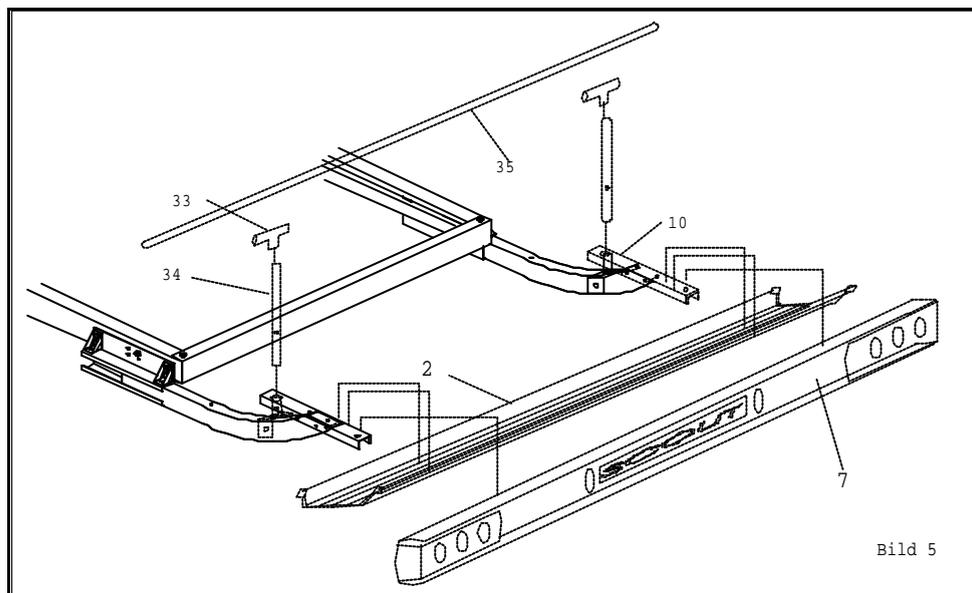
7. **Bild 3:** Schieben Sie die Unterzüge (5) ein Stück in die Einschubhülsen (6). Dabei müssen die gebogenen Enden der Unterzüge (5) nach hinten/oben zeigen.
8. Stecken Sie die beiden unteren Aufnahmen (32) für den Haltebügel auf die Unterzüge (5) und verschrauben Sie diese lose mit den Schrauben M10x80 (38), Muttern M10 (21) und Scheiben B 10,5 (23).
9. Stecken Sie beide U-Profile (10) mittig auf die nach oben offenen, hinteren Enden der Unterzüge (5). Dabei müssen die großen Bohrungen zur Fahrzeugrückwand zeigen.
10. Verbinden Sie die U-Profile (10) und die Unterzüge (5) mit Hilfe der Schrauben M10 x 80 (38), Muttern M10 (21) und Scheiben B 10,5 (23). Ziehen Sie die Schraubenverbindung mit **50 Nm** an.



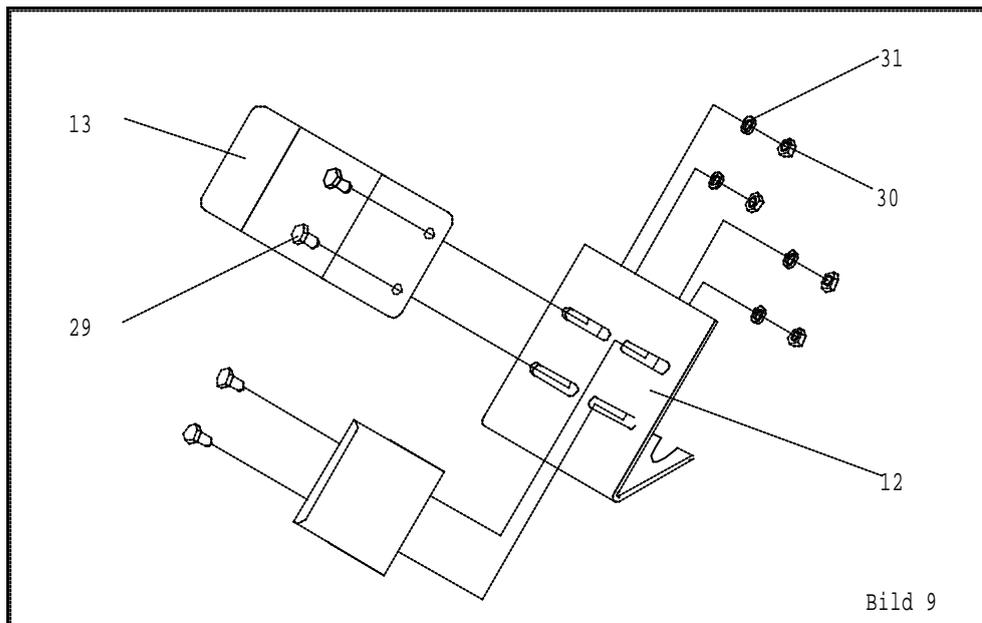
11. Stecken Sie die senkrechten Rohre (34) des Haltebügels durch die großen Bohrungen in den U-Profilen (10) bis in die unteren Aufnahmen (32). Dabei befinden sich die Einziehmutter in den unteren Enden der

Rohre, die Muttern zeigen gerade nach hinten (dienen zur Befestigung der Auffahrschiene). Sichern Sie die Rohre mit je einer Schraube M 8x20 (39), die Sie in die Anschweißmutter drehen (**20 Nm**).

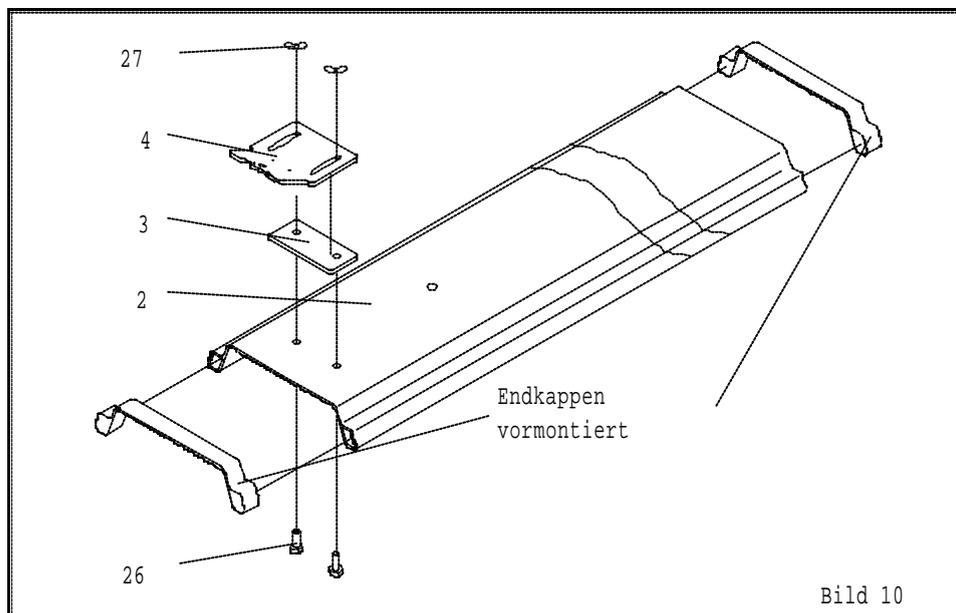
12. Schieben Sie die Unterzüge (5) soweit in die Einschubhülsen (6) ein, dass die Schrauben M10X130 (20) senkrecht von unten durch die Einschubhülsen (6), die Unterzüge (5) und die Verstärkungswinkel (9) gesteckt werden können.
13. Schieben Sie je eine Unterlegscheibe B10,5 (23) auf die Schrauben M10x130 (20), stecken Sie sie dann von unten durch die Einschubhülsen (6), Unterzüge (5) und Verstärkungswinkel (9). Schrauben sie von oben die Mutter M10 (21) auf und ziehen Sie die Mutter mit **50 Nm** an.
14. Montieren Sie dann die Querstange (35) des Haltebügels. Verwenden Sie hierzu die T-Verbinder (33) mit den beiliegenden Schrauben. Versehen Sie die Rohrenden mit den Endkappen (36). Achten Sie auf lot- und waagerechten Sitz des gesamten Haltebügels.
15. Montieren Sie je zwei Winkel (8) zur Befestigung des Leuchenträgers an die hinteren Enden der U-Profile (10), wie in Bild 3 angegeben. Stecken Sie je eine Schraube M10x25 (25) von oben durch die U-Profile, die Winkel (8) und stecken Sie von unten je eine U-Scheibe 10,5 (23) auf. Befestigen Sie von unten die Muttern M 10 (21) mit 50 Nm.
16. Legen Sie die Standschiene (2) mittig auf die U-Profile (10) und zeichnen Sie von unten die Bohrungen an. Je nach Breite des zu transportierenden Rollers kann die Standschiene (2) so weit nach hinten gesetzt werden, bis sie an die Verschraubung der Winkel (8) anstößt. Bohren Sie die vier Löcher 8,5mm in die Standschiene. Verschrauben Sie diese mit den Kreuzschlitzschrauben M8x25 (26), Scheiben B 8,4 (22) und Muttern M8 (14). Schieben Sie je 2 Vierkantmutter M8 (41) in die Nuten der Standschiene und befestigen Sie die Endkappen (11) an den Profilenden.
17. Schieben Sie die Nutsteine im Leuchenträger in die richtige Position und verbinden Sie sie mit Hilfe der Schrauben M 8x20 (39) mit den Winkeln (8). Achten Sie auf den richtigen Sitz der Beleuchtungseinrichtung. Der **Rückfahrscheinwerfer** (weißes Glas und weiße Glühbirne) müssen in **Fahrtrichtung rechts** montiert sein.
18. Ziehen Sie alle Schrauben an, die noch lose sind. Richten Sie eventuell schiefsitzende Teile zuvor gerade zur Fahrzeugrückwand aus.



19. **Bild 9:** Montieren Sie die vier Führungswinkel (13) mit Hilfe der acht Schrauben M6x15 (29), Muttern M6 (30) und Scheiben B6,4 (31) an die beiden Keile (12).



20. **Bild 10:** Befestigen Sie die Einsteckplatte (4) und die Unterlegplatte (3) an der Auffahrschiene (2) mit Hilfe der Kreuzschlitzschrauben M8x25 (26) und Flügelmutter M8 (27). Die Langlöcher dienen zum Verschieben der Einsteckplatte hinter die Auffahrschiene (2) während des Fahrbetriebs (Verletzungsgefahr).

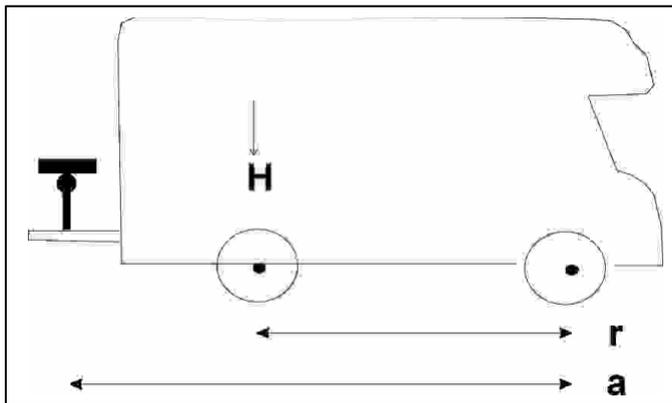


21. Befestigen Sie die Keile mit Hilfe Flügelschrauben M8x20 (40) an den Vierkantmutter M8 (41) in den Nuten der Standschiene.

22. Legen Sie die Auffahrschiene an die Standschiene an und bohren Sie ein Loch an passender Stelle für die Sicherungsschraube der Einsteckplatte.
23. Befestigen Sie die Auffahrschiene (2) mit Hilfe der Sterngriffschrauben M8x25 (28) an den senkrechten Rohren des Haltebügels in den Einziehmuttern. Zeichnen Sie hierzu die Löcher an der mittig anliegenden Auffahrschiene (2) und bohren Sie die erforderlichen Löcher 8,5 mm in die Auffahrschiene.
24. Überprüfen Sie die Funktion der Lichtanlage. Die Nebelschlussleuchte am Reisemobil darf bei angeschlossenem Trägersystem nach dem Einschalten nicht leuchten.
25. **Ziehen Sie alle Schraubenverbindungen nach ca. 50 Km mit den vorgeschriebenen Anzugsmomenten nach.**

## Betriebsanleitung Lastenträger Scout:

1. Demontieren Sie nach dem Entfernen der beiden Sterngriffschrauben die Auffahrschiene.
2. Legen Sie die Einsteckplatte der Auffahrschiene an die Standschiene.
3. Sichern Sie die Auffahrschiene mit der Schraube M8x40 (24) und der Flügelmutter M8 (27).
4. Schieben Sie das Motorrad über die Auffahrschiene auf die Standschiene.
5. Befestigen Sie das Motorrad mit Hilfe der Zurrgurte und Keile auf der Standschiene. Lehnen sie das Motorrad an den Haltebügel. Verwenden Sie hierzu den Scheuerschutz (1) an passender Stelle. **Dabei müssen folgende Punkte beachtet werden:**
  - Die Zurrgurte (37) können sich während der Fahrt setzen. Deshalb muss ihre Spannung von Zeit zu Zeit kontrolliert werden. Die Zeitabstände sind von Faktoren wie Fahrbahnbeschaffenheit und Fahrstil abhängig und müssen individuell bestimmt werden.
  - Das Anziehen der Zurrgurte (37) bewirkt ein Einfedern des Motorrads. Dabei kann sich der Radstand des Motorrads verändern. Deshalb müssen die Keile u. U. nach dem Verzurren nachgestellt werden.
  - Das Motorrad soll von hinten gesehen mittig auf der Schiene stehen.
6. Demontieren Sie die Auffahrschiene und befestigen Sie sie mit Hilfe der Sterngriffschrauben am Haltebügel. Lösen Sie die Flügelmutter und schieben Sie die Einsteckplatte hinter die Auffahrschiene (Verletzungsgefahr!).
7. Kontrollieren Sie die Lichtanlage des Motorradhalters.
8. Nach Kontakt mit Salzwasser sollte der Träger mit klarem Wasser abgewaschen werden um die Optik zu erhalten. Aus technisch / statischen Gesichtspunkten ist dies nicht notwendig.
9. **Die maximale Nutzlast des Lastenträgers Scout beträgt 120 kg.**
10. Beachten Sie vor dem Beladen des Lastenträgers die verbleibende Nutzlast der Hinterachse und das zulässige Gesamtgewicht Ihres Reisemobils. Ermitteln Sie die zusätzliche Hinterachsbelastung durch Verwiegung und mit Hilfe der folgenden Formel:



Hinterachsbelastung	=	H	kg
Gewicht des Motorrads	=	G	kg
Radstand	=	r	cm
Abstand Last/V.-achse	=	a	cm

$$H = \frac{G * a}{r}$$

**Passen Sie Ihre Fahrweise den veränderten Bedingungen an!**

# Lastenträger SCOUT

## Stückliste



<b>Pos.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Bezeichnung</b>
1	3	Scheuerschutz
2	2	Stand-/Auffahrschiene
3	1	Unterlegplatte
4	1	Einsteckplatte
5	2	Unterzüge
6	2	Einschubhülsen
7	1	Lichtleiste
8	4	Montagewinkel
9	4	Verstärkungswinkel
10	2	U - Profile
11	4	Profilendkappen
12	2	Keile
13	4	Führungswinkel
14	4	Mutter M8
15	6	Schraube M12x40
16	6	Mutter M12
17	2	Unterlegplatte lang
18	2	Unterlegplatte kurz
19	6	Scheibe B13
20	4	Schraube M10x130
21	14	Mutter M10
22	4	Scheibe B 8,4
23	12	Scheibe B10,5
24	1	Schraube M8x40
25	2	Schraube M10x25
26	6	Kreuzschlitzschraube M8x25
27	3	Flügelmutter M8
28	2	Sterngriffschraube M8x25
29	8	M6x15
30	8	Mutter M6
31	8	Scheibe B6,4
32	2	untere Aufnahme Haltebügel
33	2	Rohr -T-Verbinder
34	2	Aluminiumrohr 700 mm
35	1	Aluminiumrohr 1550 mm
36	2	Rohrendkappen
37	3	Zurrgurt
38	6	Schraube M10x80
39	6	Schraube M8x20
40	4	Flügelschraube M8x16
41	4	Vierkantmutter M8